
Skitourenwoche Island

12. – 21. April 2018

Einleitung

Mit der Organisation der SVSE Skitourenwoche in Island bereitete mir Nicole eine besondere Freude, fasziniert mich doch diese Insel seit meinem ersten Aufenthalt vor drei Jahren. Zusätzlich war es für mich die 25. Skitourenwoche mit dem SVSE.



Donnerstag, 12. April

Cécile und ich verbrachten drei Tage in Akureyri und reisten mit dem Bus nach Ólafsfjörður. Hier erwarten wir die SVSE-Reisegruppe. Kurz nach 23 Uhr trifft das erste Auto ein. Etwas später können wir auch die restlichen Teilnehmer dieser Skitourenwoche begrüßen. Am Himmel hat es bereits schwaches Polarlicht.

Nach der langen Reise sind alle müde und beziehen die ihnen zugewiesenen Unterkünfte, wo eine kleine Verpflegung auf sie wartet. Nicht alle gönnen sich nach dem Auspacken Bettruhe. In einer Hütte isst man noch Suppe und stösst nach Mitternacht auf den Geburtstag von Alice an. Stufi macht schon die ersten Fotos des Polarlichts, welches sich zwischenzeitlich verstärkt hat.

Was während der Reise von Zürich hierher geschah, darüber kann ich nicht aus erster Hand berichten. Aber man vernimmt so einiges, wenn man zehn Tage gemeinsam unterwegs ist. So sagte man mir, dass wegen einer Störung in Zürich Oerlikon die Anreise zum Flughafen nicht ganz so reibungslos verlief und einzelne relativ spät dort eintrafen. Ein Teilnehmer bestieg das Flugzeug mit ganz leichtem Gepäck, da er auch sein Handgepäck vor der Sicherheitskontrolle einchecken musste, um den Wein nicht zurück lassen zu müssen. Während der langen Autofahrt von Kevlavík nach Ólafsfjörður soll es nur Halte für

Toilettenbesuche gegeben haben. Wünsche für Fotohalte seien durch die Fahrer strickt abgelehnt worden.

Freitag, 13. April

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel „Brimnes“ versammeln wir uns zur ersten Tour. Für die nächsten vier Tage begleitet uns auch „Tschii“, unser isländischer Führer aus Alaska. Mit den Autos fahren wir durch zwei Tunnels in Richtung Siglufjörður und parkieren gleich nach dem Tunnelausgang. Von dort folgen wir dem Skútudalur und steigen später hoch zum Hólsfjall. Auf dem Gipfel weht ein kühler Wind und es nieselt leicht. Die Sicht auf Meer und Berge ist jedoch gut. Lange wollen wir nicht bleiben und fahren zurück ins Skútudalur bis auf eine Höhe von ca. 200 müM. Ja, auch in Island hat es guten Schnee zum Skifahren!



Nach dieser Abfahrt haben wir noch nicht genug und steigen zu einem Pass mit dem Namen Hestskard auf. Von hier hat man einen schönen Blick auf unser vorheriges Ziel und den Héðinsfjarðarvatn. Über schöne Hänge führt die Abfahrt zurück zum Ausgangspunkt am Tunnelportal.

Zum Einkaufen fahren alle nach Siglufjörður und danach mit gut beladenen Autos zurück zu unserer Homebase. Vor dem Nachtessen lädt uns Alice zu einem Geburtstagsapéro ein. Nochmals vielen Dank für Speis und Trank.

Samstag, 14. April

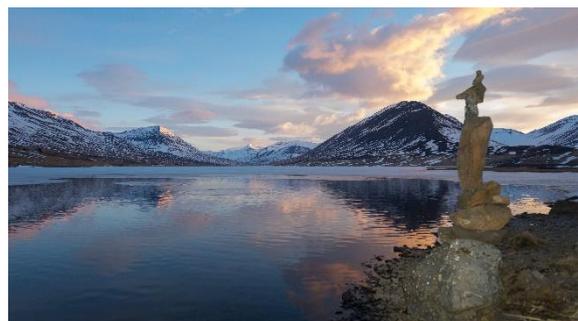
Heute ist eine Überschreitung geplant. Für die Rückfahrt wurde bereits ein Bus nach Dalvík überführt. Der Ausgangspunkt unserer Tour befindet sich in der Nähe von Reykir. Nicht mehr so diszipliniert wie gestern folgen wir schwatzend und plaudernd unseren Führern ins Reykjadalur. Das Wetter ist etwas schlechter als gestern und weiter talaufwärts bläst ein kühler Wind. Auf einer Höhe von ca. 400 müM zieht Mege links hinauf gegen den Pass Heiðarskarð. Je höher wir kommen, umso dichter wird der Nebel. Oben sehen wir nicht mehr viel und der starke Wind erfordert unsere Aufmerksamkeit bei der Vorbereitung für die Abfahrt. Wir schaffen es jedoch ohne Materialverlust.



Unsere Leiter beschliessen, bei diesen Verhältnissen auf die Abfahrt nach Dalvík zu verzichten. Nach ein wenig Blindflug im obersten Teil tauchen wir unter die Nebeldecke und können bei besserer Sicht die schönen Hänge wieder geniessen. Auch zeigt sich nach und nach die Sonne und blauer Himmel. Welch ein Genuss! Aber aufgepasst auf Steine und Löcher, besser man weicht ihnen aus!



Auf der Rückfahrt halten wir bei der Helikopter Lodge (wie faszinierend ist doch ein Hubschrauber!). Vielen Dank dem heutigen Geburtstagskind Martin, welches uns Bier, Kaffee und Kuchen offeriert. Nach der Heimkehr reicht die Zeit für ein warmes Bad im Pool, entweder mit oder ohne Abkühlung im See.



Sonntag, 15. April

„Tschi“ fährt heute mit dem kleinen Auto vor und überrascht unsere Tourenleitung. Da ein Bus immer noch in der Nähe von Dalvík steht, gestaltet sich die Fahrt dorthin etwas eng. Doch irgendwie schaffen wir es, alles einzuladen. Wir fahren ins Svarfaðardalur nach Göngustaðir.

Dieses Mal diszipliniert steigen wir in drei Gruppen hinauf ins Göngustaðadalur und biegen dann rechts ab ins Illárvík. Der Gipfelhang zum Gimbrarhnjúkur ist steil und fordert einige Schweißstropfen. Dafür werden wir auf dem Gipfel mit einer herrlichen Aussicht und einer turnerischen Einlage belohnt.



Für die Abfahrt teilen wir uns in zwei Gruppen auf. „Tschi“ nimmt die Schnellläufer, fährt den ganzen Gipfelhang hinunter und steigt vom Talboden im Eiltempo hoch. Mege und Nicole führen die anderen hinunter zum nahen Pass und von dort gemütlich hinauf zum einem Gipfel in der Nähe des Krosshnjúkar.



Hier bestaunen wir die Isländische Bergwelt, bis alle wieder beisammen sind und starten nach dem obligaten Gipfelfoto zur Abfahrt. Der Gipfelhang ist bereits tüchtig aufgeweicht und fordert die Oberschenkel. Danach wird es flacher. Nicht alle schaffen die Fahrt hinunter ins Tal zu unserem Ausgangspunkt ohne kräftig mit den Stöcken zu schieben.

Nach einer kurzen Stallbesichtigung fahren wir heim. Unterwegs löschen wir den Durst in Dalvík im „Kaffihús Bakkabræðra“.



Montag, 16. April

Heute fahren wir in Richtung Siglufjörður und parkieren die Autos nach dem ersten Tunnel. Ein kurzer Aufstieg führt auf den Vatnsendahnjúkur. Vom Gipfel bietet sich uns eine schöne Aussicht auf den Héðinsfjarðarvatn und Héðinsfjörður.



Wir fahren ins Rauðskardsdalur ab und teilen uns dort in zwei Gruppen auf. Die einen fahren das Tal hinunter nach Kleifar an den Ólafsfjörður. Die andere Gruppe steigt nochmals in einen Pass auf und fährt zu den Autos hinunter. Trotz starkem Wind ist auch diese Tour ein Genuss.

Vor der Heimfahrt verabschieden wir uns von „Tshi“ und bedanken uns für seine tolle Begleitung. Die Rückfahrt machen wir in drei Gruppen. Ein Bus holt die Talabfahrer in Kleifar ab. Der zweite Bus fährt direkt heim. Die PW-Fahrer machen noch einen Umweg via Siglufjörður, um die verlorenen Kalorien mit „Fish and Chips“ zu ersetzen. Am Abend können wir Polarlichter bewundern, entgegen den Prognosen der einschlägigen Apps.



Dienstag, 17. April

Jetzt ist der See endgültig nass! Werden wir bei diesem Wetter wirklich auf eine Tour gehen? Die Leitung beantwortet diese Frage schon bald und schlägt uns eine Sightseeingtour nach Mývatn vor. Statt uns auf die Gipfel zu führen, begleitet uns Björn, dieses Mal wirklich ein Isländer, als Fremdenführer und erzählt unterwegs auch ein wenig vom Leben in Island.



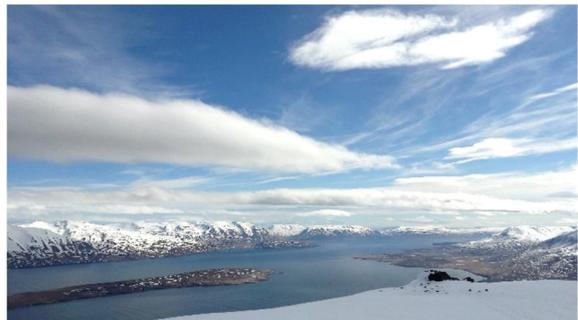
Zuerst halten wir am Goðafoss (Götterfall), einem der schönsten Wasserfälle Islands. Danach fahren wir zum Kalkaströnd am Mývatn für einen kurzen Halt. In Hverir, einem Hochtemperaturgebiet, bestaunen wir die Schlammtöpfe und dampfenden Steinhaufen. Weiter statten wir dem Kratersee Viti einen Besuch ab, bevor es zu Kaffee und Kuchen mit Sicht in den Kuhstall im Restaurant „Vogafjos“ geht.



Vor der Rückfahrt nach Ólafsfjörður bestaunen wir die Grotte Grjótagjá mit ihrem warmen Wasser, das jedoch zu heiss ist, um darin zu baden.

Mittwoch, 18. April

Heute beherrscht wieder die Sonne das Geschehen am Himmel, so dass einer schönen Skitour nichts mehr im Wege steht. Wir starten in Karlsá in der Nähe von Dalvík. Der erste Abschnitt führt hinein ins Karlsárdalur, dann biegen wir rechts ab und ersteigen unseren heutigen Gipfel mit dem Namen Karlsárfjall von hinten. Wow, was für eine Aussicht! Sogar die Insel Grímsey, welche am Polarkreis liegt, lässt sich erkennen.



Nach der Gipfelrast fahren wir ins Karlsárdalur hinunter und steigen, da es so schön war, gleich wieder hinauf gegen den Karlsárfjall, jedoch nicht ganz auf den Gipfel. Von hier genießen wir die Abfahrt im Sulzschnee zurück zu den Autos. Dies war sicherlich etwas vom Feinsten während dieser Woche!

Das Nachessen nehmen wir gemeinsam im Hotel „Brimnes“ ein. Dies ist bereits unser letzter Abend auf der Tröllaskagi. Mir scheint, dass die Zeit hier viel zu schnell vergeht. Aber wir verbringen ja noch zwei ganze Tage in Island.

Donnerstag, 19. April

Wir starten wegen der Abreise nach Reykjavík etwas früher als die vorherigen Tage. Nur kurz fahren wir zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tour ausserhalb von Ólafsfjörður. Zehn Minuten folgen wir zu Fuss einem steilen Strässchen bis genügend Schnee liegt, um die Skis anzuschlallen. Danach folgen wir mehr oder weniger einer Pistenfahrzeugspur bis kurz unterhalb des Gipfels. Ist dies die isländische Art, auf Skitouren zu gehen: Aufstieg mit dem Pistenfahrzeug ohne Schweisstropfen?



Auf dem Gipfel des Múlakolla haben wir einen herrlichen Blick auf den Ólafsfjörður und den Eyjafjörður. Wie meistens, baut Stöff während der Pause ein schönes Steinmannli. Wir geniessen unsere letzte Gipfelrast in Island ausgiebig und geben der Sonne etwas Zeit, um den Schnee aufzuweichen.



Die Abfahrt über die Sonnenhänge lässt keine Wünsche offen. Ausser vielleicht, dass es nur mit mehrmaligem Skiabziehen reicht, bis vor die Autos zu fahren. Aber dies ist Jammern auf hohem Niveau.



Wir fahren zurück zur Unterkunft und machen uns bereit für die Reise nach Reykjavík. Bis unter das Dach werden die Fahrzeuge beladen und wir verlassen diesen schönen Ort. Je weiter wir gegen Westen kommen, umso weniger Schnee hat es. Mit zwei Zwischenstopps in Blönduós und Borgarnes erreichen wir das Appartement Einholt in Reykjavík.

Diesen Abend haben wir freien Ausgang. Jedoch treffen sich die meisten wieder im „Reykjavík Fish“, wenn auch über Umwege. Aber was kann ich dafür, dass der Fish and Chips Stand „Vagninn“ heute nicht vor Ort ist?

Vor dem zu Bett gehen verabschieden wir uns von Ueli, welcher bereits morgen früh die Heimreise antritt.

Freitag, 20. April

Für heute gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu verbringen.

Markus fährt mit Alice, Hans und Martin zu den Hot Spots im Goldenen Dreieck (Keríð, Gullfoss, Geysir und Þingvellir). Markus erzählt uns bei der Rückkehr begeistert von dieser Reise.



Andreas chauffiert Cécile, Marianne, Silvia, Roger, Stöff, Stufi und mich nach Hveragerði. Dort stehen wir ganz konsterniert vor einem Schild, welches unseren Baderaum im warmen Bach zerstört. Bei einer Lagebesprechung mit Kaffee und Kuchen beschliessen wir, zur Halbinsel Reykjanes zu fahren. Wir besuchen dort das Hochtemperaturgebiet von Krýsuvík, machen eine kurze Wanderung zur Austurengjahver und fahren dem Kleifarvatn entlang zurück nach Reykjavík. Dort statten wir dem Strand in Nauthólsvík einen Besuch ab. Aber auch hier bleibt die Badehose im Rucksack.



Die restlichen Teilnehmer bleiben in der Stadt, sehen sich hier die Sehenswürdigkeiten an und ruhen sich von der gestrigen Autofahrt aus. Ich denke, auch ihnen wurde es dabei nicht langweilig.



Das Nachessen genießen wir gemeinsam im Restaurant „Sólon“ am Laugavegur. Diesen Abend ziehen wir uns bald in die Unterkunft zurück, um doch noch zu ein wenig Schlaf zu kommen.

Samstag, 21. April

Nach einer sehr kurzen Nacht fahren wir nach Keflavík zum Flughafen. Die Fahrzeugrückgabe und das Einchecken des Gepäcks sind schnell erledigt. So bleibt vor dem Abflug genügend Zeit für das erste (oder bereits zweite) Frühstück.

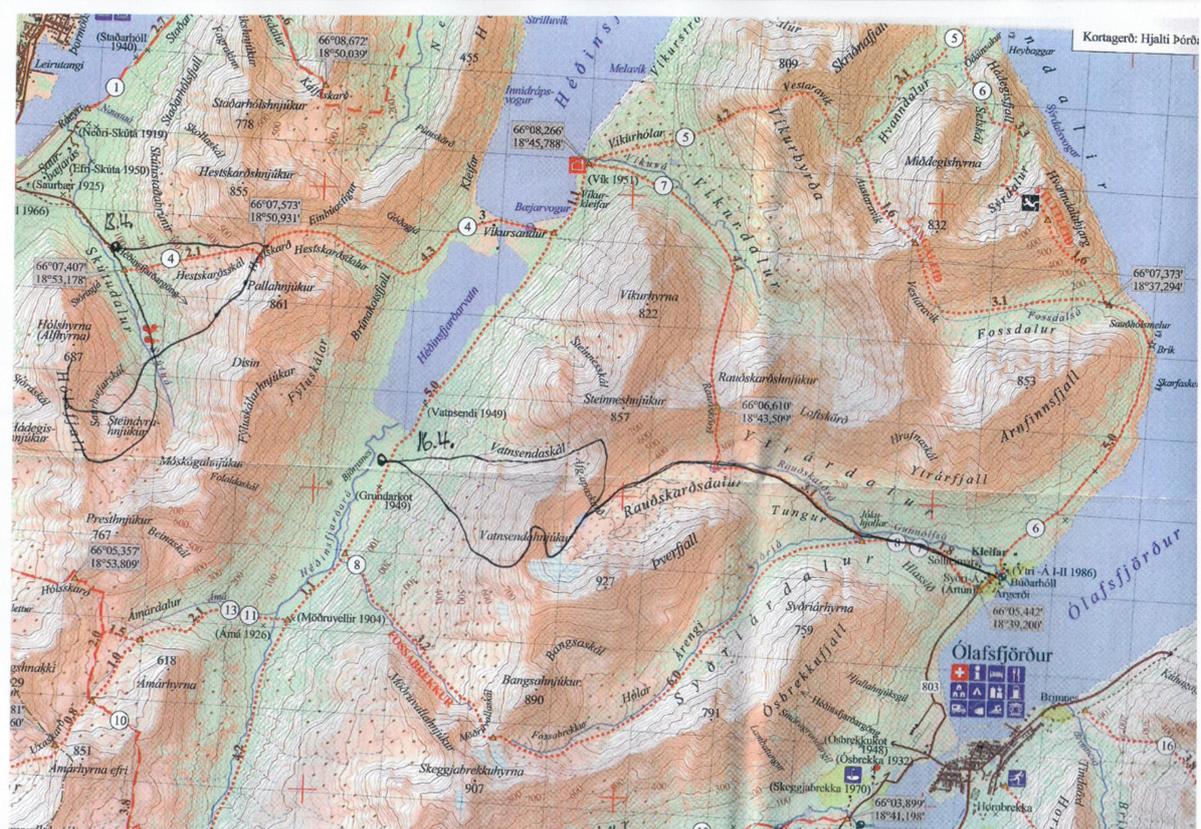
Nach einem ruhigen Flug erreichen wir rechtzeitig Zürich, wo sommerliche Temperaturen herrschen und wir uns mit unserer Winterausrüstung etwas deplatziert vorkommen. Bereits ist die Skitourenwoche 2018 Geschichte und es heisst voneinander Abschied nehmen.

Es bleibt mir nur noch Danke zu sagen:

- an Nicole für die Organisation
- an Mege, „Tschii“, Björn, Nicole und Werner für die Tourenleitung
- an Andreas, Markus, Mege, Roger, Stufi und Werner für ihre Chauffeurdienste
- und an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Woche erfolgreich verlaufen ist

Merci vöu mou
Marcel

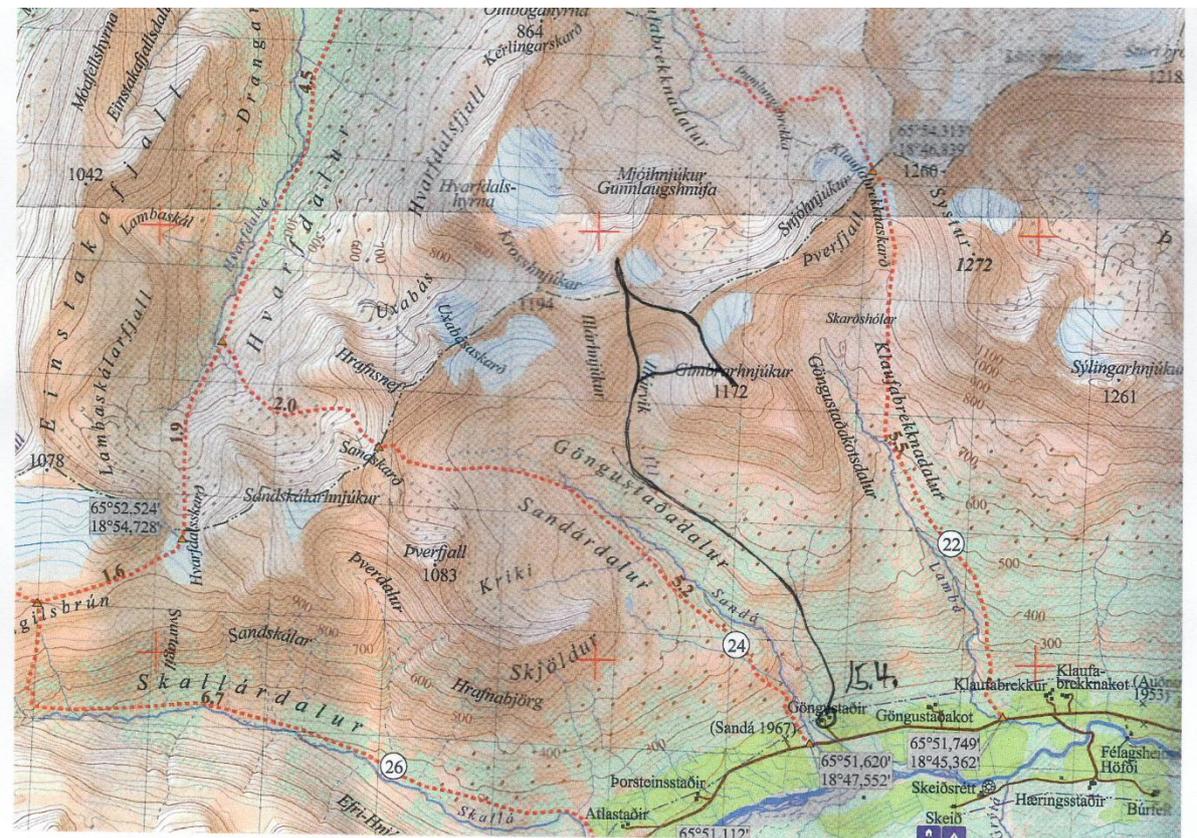
13. April 2018: Hólsfjall und Hestskard / 16. April 2018: Vatnsendahnjúkur

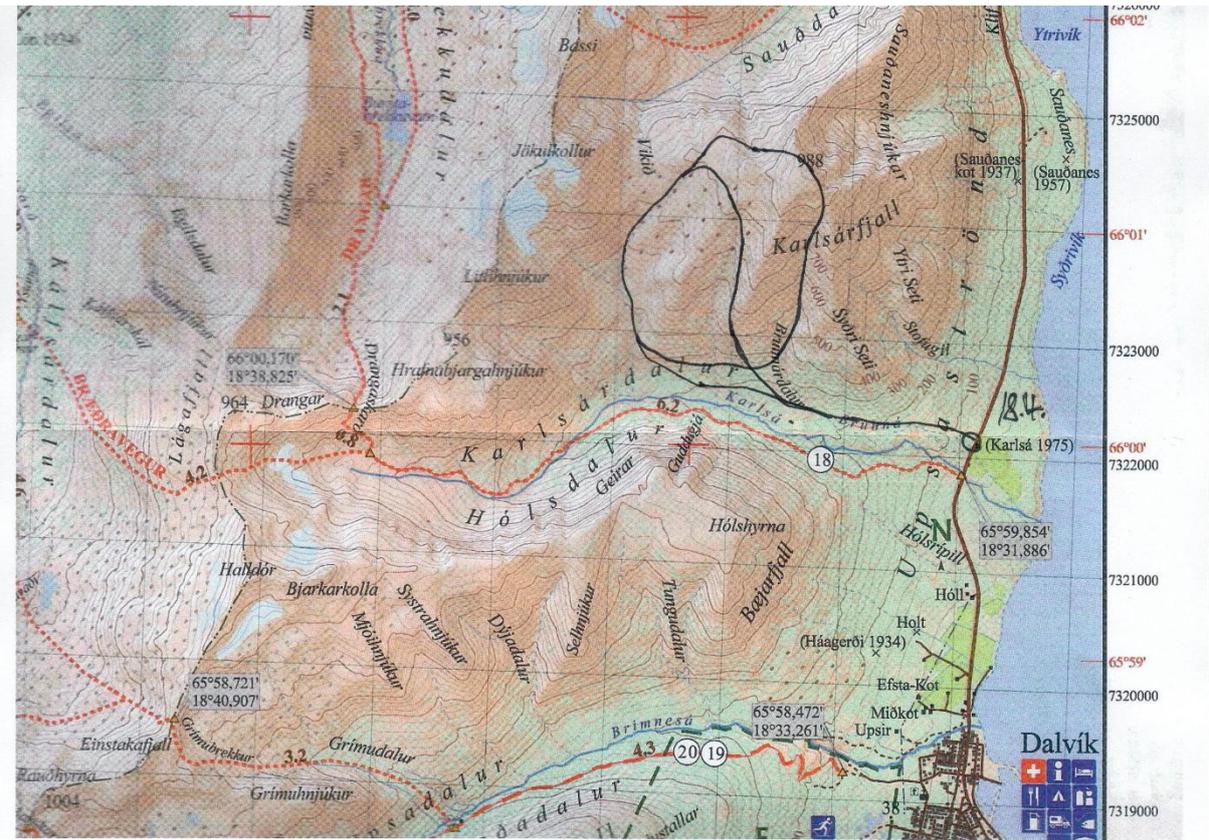




14. April 2018: Heiðarskarð

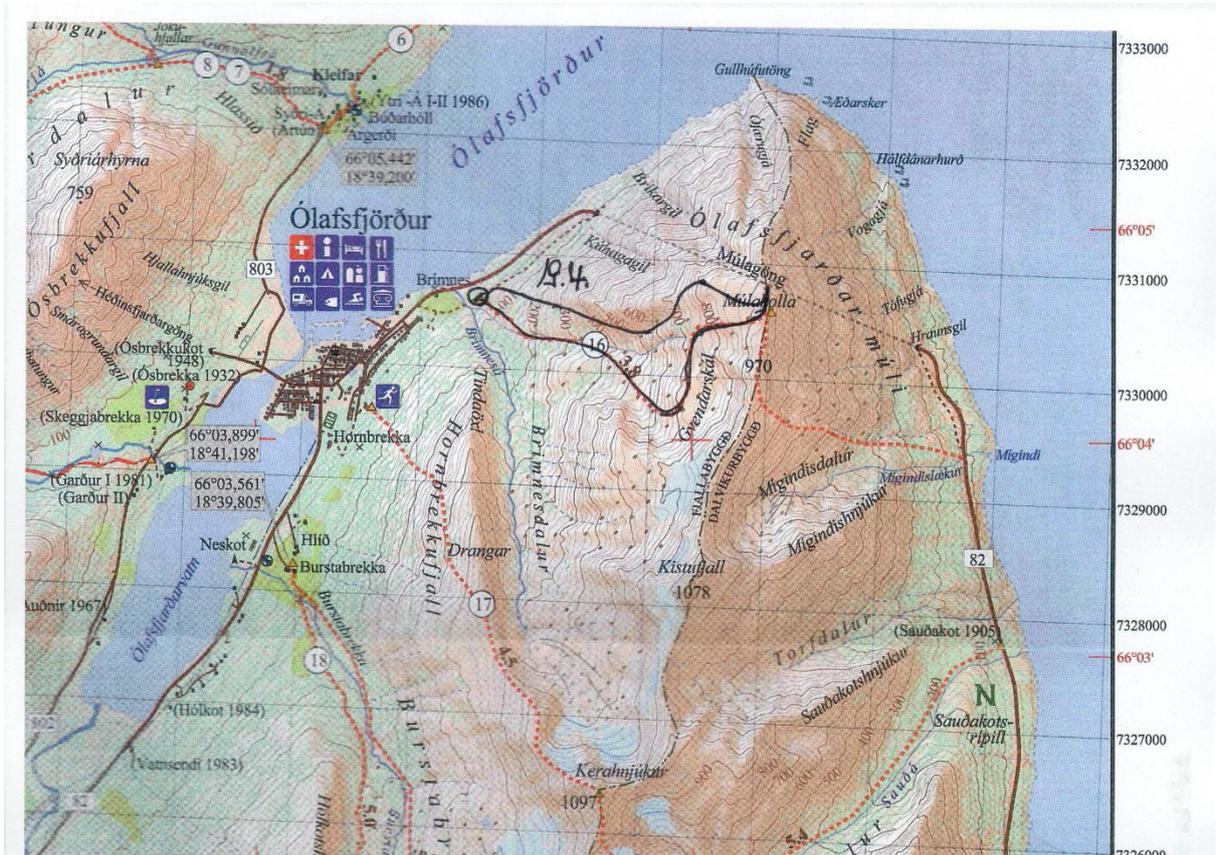
15. April 2018: Gimbrarhnjúkur und Gípfel in der Nähe des Krosshnjúkar





18. April 2018: Karlsárfjall

19. April 2018: Múlakolla



Teilnehmerliste Skitourenwoche Island 2018

Name	Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Telefon	Sektion	E-Mail
Baumann	Roger	Kehlhof 2a	8409	Winterthur	078 743 02 00	ESC Winterthur	rocky_bume@hotmail.com;
Frey	Silvia	Kehlhof 2a	8409	Winterthur	078 581 17 08	ESC Winterthur	wintisonne@gmail.com;
Harsman	Anke	Mittelstr.55	3012	Bern	076 216 51 68	ESK Biel	anke.harsman@web.de;
Steinmann	Matthias	Rathausgasse		Bern	076 540 55 81	ESK Biel	ma.steinmann@gmail.com;
Jaggi	Hans	Habsburgerstr.52	5200	Brugg AG	079 780 83 85	ESC Winterthur	hmjaggi@bluewin.ch;
Tanner	Christoph	Irchelstr.28	8400	Winterthur	079 528 10 28	ESC Winterthur	ct176@bluewin.ch;
Landolt	Cecile	Fläckenweid 4	6023	Rothenburg		ESV Luzern	mchofer@bluewin.ch;
Hofer	Marcel	Fläckenweid 4	6023	Rothenburg	079 227 82 50	ESV Luzern	mchofer@bluewin.ch;
Gubser	Martin	Sihlhaldenstr. 35	8136	Gattikon	051 281 59 05	Soldanella	m.gubser@bluewin.ch;
Muff	Alice	Lättenstr.18	8914	Äugst	079 649 40 94	ESC Winterthur	alice.muff@gmx.ch;
Zwicker	Gabriela	Steinmaurstrasse 11a	8173	Neerach	079 731 13 56	Rätia	gzwicker@bluewin.ch;
Bühler	Gabriele	Tannenrauchstr.50	8038	Zürich	076 730 25 07	ESC Soldanella	gabriele.buehler@me.com;
Sägesser	Marianne	Senda da scuola 665	7550	Scuol	078 726 64 64	Rätia	mariana@bluewin.ch;
Wyss	Stefan	Senda da scuola 665	7550	Scuol	078 875 74 58	Rätia	stufi.wyss@sunrise.ch;
Zurfluh	Markus	Dorfstr. 35	3818	Grindelwald		BOB	zurlow@bluewin.ch;
Berther	Marc	Sut Tuma 1	7013	Domat/Ems	079 937 97 87	Rätia	marc.berther@rthb.ch;
Jäger	Andreas	Jasminweg 4	3930	Visp	079 782 70 68	Simplon	andreas.jaeger@logbook.ch;
Kramer	Ueli	Gossetstr.19a	3084	Wabern	079 789 42 31	ESV Rheintal-W.	ueli.kramer@sbb.ch;
Christen	Mege	Altgasse 52	6340	Baar	076 388 34 12	Bergführer	info@alps-and-more.ch;
Minder	Werner	Oberfeldmatt 1	6102	Malters	079 503 78 84	ESV Luzern	werner.minder@sbb.ch;
Binkert	Nicole	Oberfeldmatt 1	6102	Malters	079 479 20 09	ESV Luzern	nicole.binkert@svse.ch;